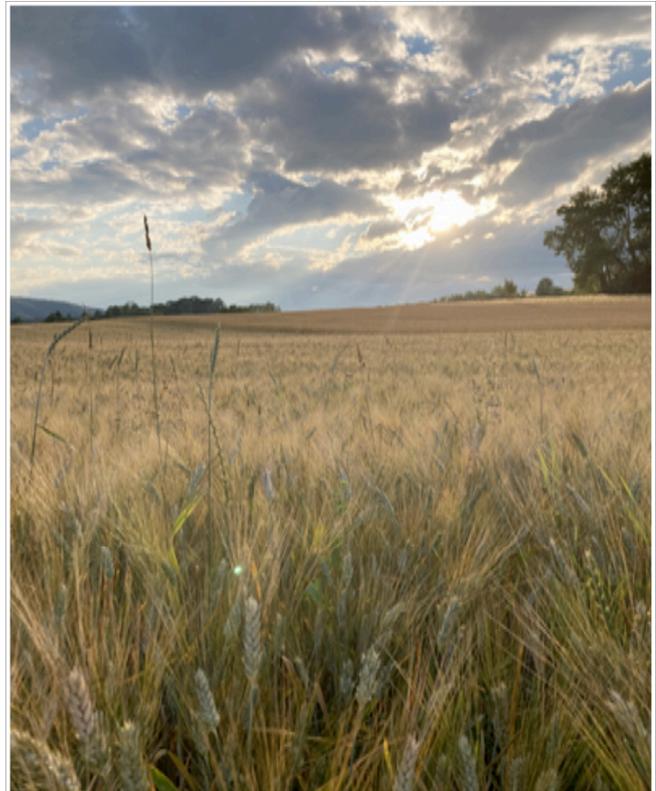


Kindergartenrundbrief SOMMER 2020



Da unten die Erde
mit ihrem Gewicht.
Da oben der Himmel
mit seinem Licht.
Da vorne der Weg,
den ich wandern will.
Da hinten die Sterne,
die leuchten still.
Da rechts lebt die Kraft,
die Hoffnung, der Mut.
Da links der Friede,
der macht alles gut.
Da drinnen im Herzen,
tief innerlich, inmitten von allem,
da lebe ICH.



Liebe Eltern und Freunde unseres Kindergartens

Eine kurze aber sehr intensive Zeit liegt hinter uns.

Seit wir Ende Juni endlich die Kinder wieder vor Ort begrüßen durften, haben wir uns im Kollegium viele Gedanken gemacht, wie wir diese Zeit so schön und so normal wie möglich gestalten können.

Normalerweise feiern wir das Johanni- und Sommerfest und machen mit den Vorschulkindern einen großen Ausflug. Alles Feste, die wir gruppenübergreifend und zusätzlich noch mit dem Pestalozzi Kindergarten begehen. Da das dieses Jahr wegen der Durchmischung der Gruppen nicht möglich gewesen wäre, mussten wir neu denken.

Unser Fazit: alles ist möglich! Wir blicken zurück auf schöne Feste und Ausflüge im kleinen Kreis und möchten Sie hier im Rundbrief daran teilhaben lassen.

Außerdem möchten wir uns bei allen Familien, die dieses Jahr unseren Kindergarten verlassen, ganz herzlich für ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Den Kindern wünschen wir einen ganz guten Start in der Schule. Viel Freude beim lesen und schöne Sommerferien!

Kerstin Ross

Corona-Zeit für die Vorschulkinder

Normalerweise sind die letzten Monate vor der Schule für die Vorschulkinder geprägt von handwerklichen Arbeiten, gemeinsamen Ausflügen, kleinen „Schulstunden“ mit Musik, besonderer Eurythmie und vielem mehr. Für sie war es nun besonders schwer, denn viele dieser Dinge konnten aufgrund der Schließung nicht stattfinden. Dass aber trotzdem noch einiges möglich wurde, verdanken wir unter anderem Daniel Schaarschmidt vom KinderSinnesGarten, Christine Kessel-Frey unserer Kollegin aus Bittelbrunn und Dagmar Briz unserer Eurythmistin.

So durften die (Vorschul)Kinder aus der Sterntalergruppe einen Morgen auf der Apfelwiese der Familie Schaarschmidt-Kiener verbringen. Es gab leckere Honigbrote, die Bienen konnten beobachtet werden und viele Geschichten rund um Bienen und Pflanzen wurden erzählt.

Die Kinder aus der Sonneneigruppe durften gleich an mehreren Vormittagen zu Christine auf den Bauernhof und dort tatkräftig bei der Arbeit mit anpacken.

Ebenso gelang es Frau Briz in der kurzen Zeit das Märchen vom Froschkönig eurythmisch mit den Kindern dazustellen.



Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Briz, Familie Schaarschmidt-Kiener und Christine Kessel-Frey, dass ihr das möglich gemacht habt!

Leider war nicht für alle Aktivitäten die Zeit und die Möglichkeit vorhanden, da wir ja nur noch rund 4 Wochen vor uns hatten und auch die anderen

Kinder und vieles mehr bedacht werden wollte, was während der langen Pause auf der Strecke geblieben war.

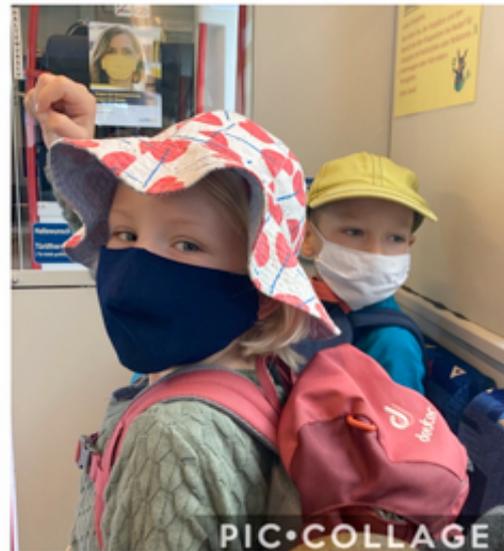
Kerstin Ross

Wir fliegen trotzdem aus! Unser Vorschulkinderausflug – Gruppe Sterntaler

Traditionell wandern wir jedes Jahr im Juli zusammen mit allen Vorschulkindern aus den anderen Gruppen den Blütenwanderweg nach Sipplingen. Von dort aus geht es dann nach einem gemeinsamen Vesper mit dem Schiff nach Bodman, wo wir nach gemütlichem planschen wieder abgeholt wurden.

Dieses Jahr wollten wir diesen schönen Ausflug nicht so einfach ins Wasser fallen lassen, und hatten in der Konferenz entschieden, dass jede Gruppe alleine ihren Ausflug machen sollte.

Unsere Gruppe sollte die letzte sein, da einige Kinder noch im Urlaub waren. Als wir dann endlich an die Detailplanung gingen, mussten wir feststellen, dass an unserem Ausflugstag, Freitag, leider kein Schiff fährt...aber die Not macht ja bekanntlich erfinderisch, und so entschieden wir uns dafür, mit den Vorschulkindern nach Radolfzell ins Strandbad zu wandern. Die Kinder gingen mit der Maskenpflicht im Zug ganz locker um und hatten sogar ihre Freude dabei.



Vom Bahnhof aus ging es dann am See entlang Richtung Mettnau. Natürlich gab es auf dem Weg dorthin einiges zu entdecken! Und wir waren wieder einmal ganz erstaunt, was die Kinder so alles als Spielgerät entdecken... Hohle Bäume um sich darin zu verstecken, Fahrradständer die mit den Rufen: „Wir krabbeln jetzt durchs Spinnennetz“ zweckentfremdet wurden und auch ein einfacher Busch, durch den man hindurch laufen konnte, diente als Versteck.



Am Strandbad angekommen, gab es erst einmal eine Stärkung, nach der es dann leider zu regnen anfing, so dass keiner gerne im See baden wollte. Zum Glück gab es einen großen Spielplatz. Da wir die einzigen Gäste dort waren, war auf dem ganzen Gelände Platz zum Toben, Rennen und Spielen.

Schon bald war es wieder Zeit aufzubrechen, da wir ja auf den Zug angewiesen waren für unsere Rückfahrt. Jedes Kind durfte sich noch ein Eis aussuchen und dann machten wir uns fröhlich an den Rückweg.

Als wir wieder am Wasserspielplatz vorbeikamen, lief das Wasser und es war auch noch etwas Zeit zum Verweilen. Was für eine Freude!



Kerstin Ross

Jetzt fahr'n wir über'n See über'n See...

Als wir vor mehr als 2 Jahren nach einem Bauwagen als Garderobe für unsere Spielgruppe gesucht haben, kamen wir durch Sascha Henkel und Daniel Hadamovsky zu unserem Schiff. Dieses musste an Land bleiben, da es seeuntauglich war – genau das Richtige für uns. Die guten Ideen von Sascha H. und Daniel H. bei der Planung und allen technischen Fragen dazu, bis hin zur Bereitstellung des Materials waren für dieses Projekt richtungsweisend. Voller Motivation entkernten wir bei 40° C das möblierte Schiff und dann gab es viel zu tun: Schleifen, streichen, abdichten, fugen, isolieren, einen Lehmputz anbringen, Boden einlegen, Türe einsetzen, eine Leitung für die Elektrik legen.....auch mussten Bug und Heck des Schiffes abgesägt werden, da es viel zu lang war. Eine besondere Herausforderung war, das Schiff an den jetzigen Platz zu transportieren. 10 Männer und Frauenstärken hat es dafür gebraucht!



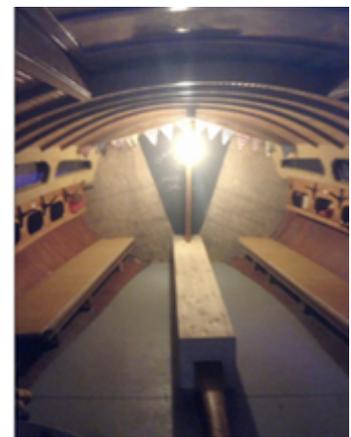
Immer wieder kamen wir an unsere handwerklichen Grenzen, besonders gegen Ende der Bauphase. Deshalb waren wir überglücklich, als eines Morgens Günther (ein Schulkindvater) des Weges kam und sehr begeistert von unserem Schiff war. Er half gleich beim Isolieren mit und bot seine weitere Unterstützung an. In den nächsten Monaten kleidete er das Schiff innen mit Holz aus, befestigte die Bänke/Garderobe, fertigte eine

Tür/Treppe an und brachte das ganze Material und Werkzeug von Zuhause mit. Immer wieder gesellten sich unsere Spielgruppenkinder zu ihm und schauten bei der Arbeit zu. Gerne durften sie Günther auch bei der Arbeit helfen, was besonders wertvoll für unsere Kinder war.

Nun mussten wir nur noch die Kleiderhaken und die Lampe anbringen und den Innenbereich einladend gestalten. Seit dem 15.Juni können wir nun unser Schiff als Garderobe nutzen und fühlen uns darin sehr wohl.

Wir möchten wir uns auch bei Sascha Henkel, Daniel Hadamovsky und bei den Eltern, die in ihrer Spielgruppenzeit tatkräftig mitgearbeitet haben von ganzem Herzen bedanken. Nur gemeinsam konnten wir dieses große Bauprojekt meistern.

Nun freuen wir uns mit unseren Spielgruppenkindern auf eine wunderschöne Reise..... (Burga und Geli, Spielgruppe)



Unser Betriebsausflug zu Herba Solaris

Ja, ganz richtig, auch diesen haben wir nicht ausfallen lassen!

In diesem Jahr durften wir zu einer Kindergartenmutter, nach Mahlsbüren. Hier baut sie Kräuter und besondere Heilpflanzen an.

Bei herrlichem Sonnenschein bekamen wir zu Beginn eine Führung über die Felder mit vielen Informationen rund um Anbau und Verwendung der Pflanzen.



Anschließend durften wir auf dem leuchtend gelben Feld Johanniskraut und Lavendel ernten.

Eine Mitarbeiterin beantwortete all unsere Fragen und erklärte uns das Johanniskraut mit all seinen Anwendungsmöglichkeiten genau.

Wieder zurück am Hof erwartete uns bereits eine lange Tafel, an der wir nun aus den geernteten Kräutern Öl herstellen durften.

Zum Abschluss wurden wir noch mit Kuchen und Eistee aus eigener Herstellung überrascht – fast zu schön zum Essen.



Vielen Dank liebe Eva-Maria für diesen wunderbaren Nachmittag!

Sommerfest trotz Corona Auflagen

Unser wunderschönes Sommerfest haben wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt am Wochenende mit allen Gruppen und Eltern gefeiert, sondern jede Gruppe für sich am gleichen Vormittag. So war im ganzen Garten die feierliche Stimmung zu sehen und zu spüren und trotzdem konnten wir die Regeln einhalten. Hier zum Schluss noch ein paar Impressionen:

